

DBZ x X1999

Von SnowWhiteApple

Kapitel 7: Kapitel 7

Die Cell Spiele waren nun schon einige Wochen vorbei und in der Welt herrschte wieder Frieden, aber Trunks und Subaru wussten, das es bald erneut zu einem schicksalhaften Kampf um die Erde kommen würde, welchen diesmal Subaru beschreiten musste.

Da dieser Tag aber noch fern war, verbrachten Sie so viel Zeit wie möglich miteinander und so machten Trunks und Subaru, auf Bitten von Trunks Großeltern, diese hatten an diesem Tag keine Zeit, auf den Kleinen aufzupassen, gemeinsam mit Mirai einen Ausflug in den Park.

Nachdem sie dort angekommen waren, spielen sie mit ihm im Sandkasten und bauten lustige Figuren, was dem kleinen Jungen augenscheinlich gefiel, da er freudig quietschte.

Nachdem Mirai schließlich keine Lust mehr hatte und die Figuren voller Ungeduld wieder zerstörte, fuhren die zwei Jungen, Mirai in seinem Kinderwagen wieder nach Hause, wo der Kleine erst einmal etwas zu essen und eine neue Windel bekam und dann sogar weiterspielen wollte.

Da die beiden jungen Männer, aber nicht noch einmal mit Mirai nach draußen gehen wollten, hatten sie beschlossen, in den Wintergarten, der Großeltern, in dem vielen Tieren ihr zu Hause hatten, zu gehen und dort weiter zu spielen.

Während der kleine Junge verzweifelt versuchte einem Reh hinterherzulaufen, es aber niemals fangen konnte, spielten Trunks und Subaru mit den kleinen Wölfen, die dort gerade erst geboren wurden.

Trunks erinnerte sich gerne an die Zeit, als er noch ein kleines Kind war und verletzte oder alleingelassene Tierbabys nach Hause gebracht hatte, um sie zu retten. Sein Großvater hatte daraufhin diesen Wintergarten bauen lassen, indem die Wesen nun in Sicherheit waren.

Ebenfalls dachte er an die vergangenen Zeit, seit den Cellspielen und freute sich dass sein Leben nun in geregelten Bahnen ablief.

Er hatte sich zwischenzeitlich mit seinem Vater ausgesöhnt und dieser hatte ihn auch, in seinem neuen Lebensabschnitt so akzeptiert wie er nun war.

Er und Subaru waren sich durch ihre gemeinsame Nächte noch näher gekommen und hatten sich noch innige ineinander verliebt.

Trunks ging mittlerweile auch wieder auf die Uni, auch wenn das bedeutete dass er seinen Großvater weniger unterstützen konnte, war er trotzdem glücklich.

Subaru hatte sich mittlerweile dazu entschieden, auch wieder die Schulbank zu drücken, da er zu der Zeit, nach dem Tod seiner Schwester aus der Mittelschule abgegangen war.

Er wollte nun seinen Highschool-Abschluss nachholen und sich im Sumeragi- Clan etwas weniger engagieren, um mehr Freizeit zu haben.

An diesem Abend schliefen die beiden Jungen, wie immer eng umschlungen nebeneinander ein. Trunks schlief auf der Stelle tief und fest, aber Subaru hatte Probleme einzuschlafen.

Als es schließlich doch geschehen war, wachte er von einem schlechten Traum geplagt, schweissgebadet auf.

Er hatte von Kamui und den Himmelsdrachen geträumt, dass war, das Zeichen für ihn, dass es nun für ihn an der Zeit war zu kämpfen.

Trunks wachte auch kurz darauf auf und merkte, dass dein Freund unruhig geschlafen hatte und dass er nun, wie unter Schock neben ihm saß. Er umarmte Subaru sanft von hinten und fragte ihn liebevoll. „Was ist geschehen warum bist du so aufgewühlt?“

Subaru erwiderte etwas außer Atem und unter Schock. „Ich habe von dem Ende der Welt und den Himmelsdrachen geträumt. Das ist das Zeichen dafür, das Kamui erwacht ist und der Kampf um das Ende der Welt nun begonnen hat.“

Trunks riss erschrocken die Augen weit auf. „Und was machen wir jetzt?“

Subaru schluckte. „Ich weiß es nicht, ich weiß nur, dass sich die Himmelsdrachen jetzt um Kamui versammeln sollen, aber wo ich ihn suchen soll, weiß ich nicht. Ich werde am besten morgen früh nach Kyoto, zu meiner Großmutter aufbrechen, ich denke sie weiß bestimmt Rat.“

Trunks, der Subaru immer noch umarmte, wollte ihn gar nicht mehr loslassen. „Soll ich dich begleiten? Ich bin viel stärker als du und auch in der Magie bin ich besser geworden, vielleicht kann ich euch auch eine Hilfe sein?“

Subaru überlegte. „Sicher wird es mit dir an unserer Seite, einfacher werden und vielleicht wärest du wirklich mehr als nur eine helfende Hand, aber das ist mein Kampf, ich kann dich nicht einfach damit reinziehen. Du hast selbst gesagt, dass ich mein Schicksal annehmen soll.“

Trunks nickte traurig. „Ich akzeptiere deine Entscheidung, wenn du aber meine Hilfe brauchst, bin ich jederzeit für dich da.“

Subaru nickte ebenfalls und küsste Trunks innig. „Das werde ich. Aber jetzt möchte ich noch einmal eine wundervolle Nacht, mit dir verbringen, keiner von uns weiß, was die Entscheidungsschlacht, mit sich bringt.“

Kurz danach ignorierten die beiden, das was sie gerade erfahren hatten und fielen nur noch übereinander her.

Schon am nächsten Tag, nachdem sich Subaru von Trunks verabschiedet hatte, machte sich das Clanoberhaupt auf nach Kyoto, zu seiner Großmutter. Diese hatte, ebenfalls, dass gespürt was Subaru geträumt hatte.

Nachdem er in seinem Elternhaus angekommen war, entschuldigte sich seine Großmutter bei ihm. „Es tut mir leid, dass du das alles durchstehen musst, gerade jetzt wo du wieder glücklich geworden bist, am Liebsten hätte ich dir das alles erspart aber leider bin ich zu alt. Außerdem bist du nun das Oberhaupt des Sumeragi Clans und da musst du dein Teil beitragen.“

Subaru resignierte, gab seiner Großmutter aber keine Schuld an irgendetwas. „Du musst dich nicht entschuldigen, es ist ein blöder Moment und ich wollte schon kneifen, aber Trunks hat mich vom Gegenteil überzeugt. Ich bin nur deswegen hierher gekommen, weil ich nicht weiß, wo ich jetzt hin soll. Ich muss mich jetzt Kamui anschließen, dass weiß ich, aber wo ich ihn finde, weiß ich nicht?“

Seine Großmutter musste nicht lange überlegen. „Leider weiß ich auch nicht wo der Auserwählte sich im Moment befindet, aber ich weiß wer die Schlacht auf Seiten der Himmelsdrachen anführen wird, es ist Prinzessin Hinoto. Sie ist eine Traumseherin und sieht alles was geschehen wird in ihren Träumen voraus. Sie lebt im Keller des Parlamentsgebäudes und spinnst von dort aus ihre Träume und teilt sie mit der Welt.“

Subaru nickte. „Danke. Dann weiß ich, wo ich hingehen muss. Also geht es gleich wieder in meine Heimat zurück. Aber ich brauche dort trotzdem eine andere Wohnung oder ein Hotel, schließlich möchte ich Trunks nicht mit in die Sache hineinziehen.“

Seine Großmutter, erwiderte. „Ich werde mich um alles kümmern. Aber willst du Trunks, denn gar nichts erzählen? Ich glaube, dass der Junge, dass nicht verdient hat.“

Subaru nickte und dachte lächelnd über etwas nach. Natürlich hat er das nicht verdient, aber ich kann ihn nicht weiter einweihen, er wird mir sonst in kniffligen Zeiten versuchen zu helfen und das kann ich diesmal nicht annehmen, außerdem hat er schon viel zu viel durchgemacht.

Nachdem er seine Gedanken zu ende geträumt hatte, sprach er wieder mit seiner Großmutter. „Aber du musst mir eines Versprechen, sollte mir etwas passieren musst du Trunks davon erzählen. Ich werde tatsächlich mit ihm nachher noch ein Gespräch führen und dann werde ich bis alles vorbei ist Funkstille halten, auch wenn es mir schwer fällt.“

Nachdem seine Großmutter ihm zugestimmt hatte, alles so zu tun wie er es gerne wollte und noch kurz mit seinem Liebsten gesprochen hatte, machte sich Subaru erneut auf nach Tokio und da ihn Trunks das Fliegen beigebracht hatte, dauerte es nur wenige Minuten bis er an seinem Ziel war.

Nachdem er in der Nähe des Parlamentsgebäudes gelandet war, machte er sich sofort auf den Weg in den Keller und hatte auch schon Prinzessin Hinoto die ihn erwartete,

aufgespürt.

Von ihr erfuhr er, dass er etwas spät dran war. Kamui war schon am Abend zuvor erwacht und der andere Kamui, sein Gegenpol, war aufgetaucht und hatte Kamuis Geliebte getötet. Kamui wurde dadurch schwer verwundet an Leib und Seele.

Subaru entschuldigte sich für sein so spätes auftauchen und erfuhr von der Prinzessin schließlich, wo seine Hilfe gebraucht wurde und wo er Kamui und die Himmelsdrachen finden konnte.

Nachdem er die gewünschte Information erhalten hatte machte sich Subaru erneut auf dem Weg zu einem neuen Ziel, diesmal ging es zum Clamp Campus, diese Hochschule war in Japan als spiritueller Ort bekannt, außerdem besuchten diese Schule nur hochbegabte Jugendliche, die von Wert für die Zukunft der Menschheit waren.

Nachdem Subaru das fremdartige und etwas ungewöhnliche Gebäude betreten und den Weg zu den Himmelsdrachen gefunden hatte, wurde sie untereinander vorgestellt.

Sorata, ein junger Mann von Koya-Tempel, war derjenige, der ihn schließlich zu Kamui führte.

Subaru war erstaunt wie jung derjenige war, der das Schicksal der Welt auf seinen Schultern trug, hatte er ihn doch in seinen Träumen nie ohne Umhang gesehen.

Von Sorata erfuhr er noch einmal, dass was er von der Prinzessin schon erfahren hatte. Kamui war in einem Schockzustand, nachdem er den Tod seiner Freundin und den Verrat seines besten Freundes mit ansehen musste.

Der Junge war nicht ansprechbar und Subaru erkannte, dass er sich in sein Innerstes zurückgezogen, hatte. Subaru kam dieser Zustand bekannt vor, auch ihm wurde ein geliebter Mensch von einem anderen geliebten Menschen genommen und auch er hatte, sich in sich selbst, zurückgezogen.

Er teilten den Anwesenden, dessen Namen er schon vergessen hatte, mit, dass er versuchen würde, weil er nicht da gewesen war, Kamui zu helfen, denn er konnte in die Seelen anderer eindringen und mit ihnen sprechen.

Sorata versuchte ihn davon abzuhalten, da es sehr gefährlich war und auch die anderen Himmelsdrachen waren von dieser Idee nicht sonderlich begeistert. Sie waren alle der spirituellen Branche zugeordnet und wussten was mit ihm passieren könnte, wenn etwas schief gehen würde.

Aber Subaru ließ sich nicht davon abbringen, da er es immer noch bereute lieber mit seinem Liebsten im Bett gelegen zu haben, als einem unschuldigen Jungen zu helfen.

Subaru machte sich bereit und tauchte nun in das Innere, der fremden Seele ein und konnte dort tatsächlich Kamui finden.

In seinem Inneren war Kamui, noch ein Kind und saß weinend hinter einem riesigen Schwert mit goldenem Griff.

Dieser Anblick versetzte Subaru Stiche ins Herzen und er musste einfach sofort auf den Jungen zugehen.

Er sprach mitfühlend auf ihn ein, aber da der Junge ihn nicht kannte, wehrte er sich und versuchte die fremde Seele aus seinem Körper zu katapultieren.

Dies rief bei Subaru einige Verletzungen hervor, welche aber nicht lebensbedrohlich waren und so tauchte er tiefer in die Seele des gebrochenen Kindes ein.

Als er das Kind erneut gefunden hatte, versteckte es sich wieder hinter dem riesigen Schwert und der Hintergrund des Traumes veränderte sich. Subaru musste nun mit ansehen was Kamui erlebt hatte, als seine Freundin gestorben war und wie sein bester Freund ihn verraten hatte und als böser Kamui, das Mädchen tötete und nun die Erddrachen anführte.

Subaru versuchte Kamui davon abzuhalten, sich das ganze Schauspiel noch einmal ansehen doch auch diesmal wehrte sich Kamui und fügte Subaru erneut Wunden und Schmerzen zu.

Diese Wunden waren diesmal allerdings so tief dass er sogar blutete und die Himmelsdrachen versuchten Subaru aus der Welt der fremden Seele zurückzuholen.

Doch der junge Mann blieb stur und sank noch tiefer in die Seele des Kindes hinein, als er den bekannten Anblick ein zweites Mal sah und auch der Tod des Mädchen erneut abgespielt werden sollte unterband er dies und nahm Kamui mit in seine eigene Seele.

In der fremden Umgebung war der Junge nun bereit mit Subaru zu sprechen und nachdem der junge Mann sich vorgestellt hatte, zeigte er ihm seine schicksalhafteste Erinnerung ,denn ihm ging es ganz genauso wie ihm gerade, als seine Schwester getötet wurde. Auch er versank damals in Einsamkeit und Trauer.

Kamui allerdings konnte sich das nicht leisten, er musste kämpfen, nicht nur für die Welt sondern auch für seinen Freund, der zum Mörder geworden war.

Damit schien Subaru endlich zu dem Kind durchgedrungen zu sein, aber er konnte es nicht genau sagen, sein Körper wurde immer schwächer und er zog sich aus der fremden Seele zurück.

Er wachte kurz darauf wieder in der Realität auf.

Sorata der sich um ihn sorgte, fragte mitfühlend wie es ihm ging. Subaru antwortete darauf mit erstickte Stimme. „Ich habe alles gegeben, ich weiß aber nicht ob ich zu ihm durchgedrungen bin, jetzt bin ich völlig am Ende und muss erst mal schlafen.“

Danach wurde alles schwarz um ihn herum und er erwacht erst einige Zeit später. Nachdem er die Augen aufgeschlagen und sich orientiert hatte, versammelten er sich mit den anderen Himmelsdrachen im weitläufigen Gelände des Campuses.

Während sie sich dort alle noch einmal miteinander vertraut machten und Kamui von seiner Geliebten Abschied nahm, die er unter einem Baum in der Nähe des campuses

bestattet hatte.

Nachdem er soweit war nahm er sein heiliges Schwert, was ihm bei seinem Schicksal helfen sollte und versiegelte in einer unterirdischen Anlage des Clamp Campuses.

Subaru kämpfte daraufhin mit den anderen Himmelsdrachen zusammen, beschützte Kamui, mit dem er sich anfreundete, mit seinem Leben und entdeckt dabei, dass der Mörder seiner Schwester auch mit zum Ende der Welt gehörte.

Subaru wusste nicht wie er sich in diesem Moment verhalten sollte, einerseits hasste er diesen Mann über alles, aber andererseits waren auch die alten Gefühle für ihn wieder.

Nach einem schweren Kampf in dem Subaru, als er Kamui vor dem Erddrachen Kamui beschützte, sein Auge verlor und die Hälfte der Himmelsdrachen schwer angeschlagen waren, suchte er Prinzessin Hinato auf, die einen Hilferuf gesandt hatte.

Von ihr erfuhr er, wo sein alter Geliebter noch in dieser Nacht zuschlagen würde. Subaru begab sich daraufhin zum vorbestimmten Ort, dort wartete Seishiro schon auf ihn und lud ihn auf eine Zigarette ein.

Gemeinsam rauchten sie schließlich diese und Subaru fühlte sich fast schon wie in die Vergangenheit zurückversetzt und auch dass seine Schwester einen qualvollen Tod, wegen diesem Mann gestorben war, hatte er schon vergessen. Aber nachdem die Zigarette aufgeraucht war, besann er sich auf seine neue Liebe und darauf dass der Seishiro seine einzige Schwester getötet hatte.

Subaru entfernt sich daraufhin von seinem Gegner und zog seinen Bandkreis über die Rainbow Bridge, danach kam es nun zu einem alles entscheidenden Kampf in dem Subaru dazu gezwungen war, den Mann den er früher einmal geliebt hatte zu töten.

Daraufhin verfiel er mit tiefen Wunden, an Körper und Seele in ein tiefes Trauma aus dem er nicht wieder zu erwachen drohte.